

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Blatt:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Gesetzblatt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 106.

Sonnabend, 10. Mai 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Wochentägliches Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei uns Haus 1 Mark 60 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt. Postanhalten 1 Mark 60 Pf., durch den Briefträger bei uns Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnement werden angenommen. Anzeigen-Ausgabe für die Nummer des Ausgabedates bis vormittag 9 Uhr ohne Gewiss. Preis für die Umlaufzeit 48 von vierter Korpuszeit 18 Pf. (Postkarte 12 Pf.) Zeitauflade und tabellarischer Preis nach besonderem Tarif.

Neuausdruck und Verlag von Dangler & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Vorwerkstraße 12. — Für die Geschäfte verantwortlich: Arthur Höhnel in Riesa.

Gesuche um Unterhaltung zur Unterhaltung und Erweiterung der Volksbibliotheken sind unter Benutzung des nachstehenden Formulars bis zum 20. Juni 1913

tabellarisch einzureichen.

Großenhain, am 7. Mai 1913.

636 a B.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Bezeichnung der Nachsuchenden.	Eigen- tums-Ver- hältnisse der zu untersuchenden Bibliothek.	Ver- waltung	Die Bibliothek			Mittel zur Unterhaltung der Bibliothek		
			umsucht	wurde gegründet	wurde benutzt	Bisheriger Beitrag der Gemeinde usw.	Betrag des Festgelobes.	Bisher benutzte Staats- bibliothek.

Über das Vermögen des Kaufmanns Johannes Lindner in Weida, Inhabers der Firma Johannes Lindner dasselb., wird heute am 10. Mai 1913, vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Krippendorff in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 7. Juni 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Verbehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und ein-tretenden Falles über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 9. Juni 1913, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 23. Juni 1913, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Verpflichtung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Juni 1913 Anzeige zu machen.

K 5/13. Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Wegen des Schützenfestes werden nach § 105 b der Reichsgewerbeordnung für Montag, den 12. Mai 1913 (2. Pfingstmontag) die Stunden, während welcher im Handelsgewerbe Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, vermehrt wie folgt:

- Bei dem Handel mit Fr. und Materialwaren, lebenden Pflanzen, Blumen, Blumengewinden und Pflanzen, bei dem Kleinhandel mit Haltung- und Beleuchtungs-material, sowie bei dem Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren und von zum menschlichen Genuss bestimmten Fleißwaren von 6 bis 8 Uhr vormittags und von 10½ Uhr vormittags bis 6½ Uhr nachmittags.
- Bei denjenigen Zweigen des Handelsgewerbes, deren flüssigstende Beschäftigungszeit auf die Stunden von 11 bis 4 Uhr festgesetzt ist, von 10½ Uhr vormittags bis 6½ Uhr nachmittags.

Vertliches und Sachisches.

Riesa, 10. Mai 1913.

* Platzmärsch spielt bei günstigem Wetter morgen Sonntag, den 11. Mai 1913, nach Beendigung des evang. Militärgottesdienstes eine ½ Stunde lang auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompetenkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 nach folgendem Programm: 1. Fest-Marsche von Golde. 2. Ouverture g. Op. „Gamps“ von Herold. 3. Vorspiel zum Bühnenwohlfestspiel „Parisval“ von R. Wagner. 4. Walzer „Ganz allerliebst“ von Waldteufel.

* Se. Majestät der König hat die Erlaubnis zur Ausezung folgender Ordenauszeichnung erteilt: Das Ritterkreuz 1. Klasse des Herzoglich Sachs.-Ernestinischen Hausordens dem Feuerwerksbäumermann Ströder bei der Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

* Aufgabe Ältererhöhung erfolgte vom 10. Mai 1913 in der Sachsischen Armee unter anderen am 8. b. folgende Aenderungen eingetreten: Straßburger, Feuer-oberleutnant beim Artillerie-Depot Leipzig, zum Artillerie-Depot Riesa; Gräßner, Feuerwerksleutnant beim Artillerie-Depot Riesa, zum Munitions-Verwaltungsbüro auf dem Truppenübungsplatz Zeithain; Bucheli, Feuerwerksleutnant beim Artillerie-Depot Dresden, zum Artillerie-Depot Riesa, versetzt.

* Der 7. Kompanie 1. (Velt-) Grenadier-Regiments Nr. 100 sind von einem Offizier g. D., der nicht genannt sein will, 2000 M. zu einer Stiftung überwiesen worden,

mit der Bestimmung, die Binsen nach näherer Anordnung an bedeckte Unteroffiziere der Kompanie auszuzahlen. —

Oberst g. D. Baumgarten-Crusius hat der Unteroffiziersschule zu Marienberg 700 M. Schenkungswise übergeben, deren Binsen jährlich dem Unteroffizier zugewendet werden sollen, dessen Schülerabteilung bei der Entlassung in die Armee die beste praktische Ausbildung gezeigt hat.

* Am 6. b. M. ist unterhalb von Königstein ein kleiner offener Graben, der circa 2500 Zentner Kohlen geladen hatte, infolge Leckspringes gesunken. Durch die Firma Gustav Schünke-Schandau ist der Kahn wieder gehoben und zur Ausschöpfung nach der Schiffswerft gebracht worden. Der entstandene Gesamtschaden dürfte nicht bedeutend sein.

* Am 6. Mai b. J. hielt die Meisterprüfungskommission für das Sattlerhandwerk zu Riesa unter Vorst. des Herrn Stadtarzt Dr. Diezel Meisterprüfungen ab. Der Prüfung unterzogen sich die Herren Bruno Bruno Schulze in Priestewitz, Mag. Bruno Deußner in Böhla, Anton Kurti Weißig in Riesa, Richard Johannes Göppstein in Riesa, Paul Voche in Riesa und Erwin Franz Schröder in Riesa. Ferner hielten am 7. Mai unter Vorst. des Herrn Bürgermeisters Dr. Scheider die Meisterprüfungen-Kommissionen für das Tätiler- und Tapezierhandwerk, für das Schmiedehandwerk, für das Klempnerhandwerk und für das Barbier-, Friseur- und Perlsteinermacherhandwerk zu Riesa Meisterprüfungen ab. Zur Prüfung waren zugelassen der Tätiler und Tapezierer Georg Alfred Jähnig in Großenhain, der Schmied Kurti

Alwin Jenisch in Merseburg, der Klempner Otto Emil Richter in Gröba und ein Friseur. Die vorstehend mit Namen Angeführten haben die Prüfung bestanden, während die Prüfung des Friseurs als nicht bestanden erklärt werden mußte.

* Der Bezirks-Obstbauverein Großenhain hält am Mittwoch, den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr im Hotel de Sage in Großenhain seine Hauptversammlung ab. Die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde des heimischen Obstbaus werden hierzu ergebenst eingeladen. Man möchte schon heute empfehlend auf den Besuch der Versammlung hinweisen, da der von Herrn Obstbauwanderlehrer Pleißner aus Meißen zu haltende Vortrag: „Praktische Obstbaufragen der Neuzeit“, in dem u. a. die Bodenarbeitswelt, das Pflanzen, die Erziehung des jungen Baumes, die wichtigsten Pflegearbeiten (auch Schädlinge, Vogelschlag), die Blübung, Fröte und Verwertung — Packung, Verkauf durch eigene Fröte, Absatz nach eigener Fröte durch Genossenschaft, Privatkultivierung, Lagerung im Obstfeller für den Haushalt —, die häusliche Obstverwertung und der Nutzen der Obstverarbeitung behandelt wird, manches Interessante und Wissenswerte auf dem Gebiete des Obstbaus bringen wird.

* Wie bereits wiederholt mitgeteilt, wird am ersten Pfingstmontag im Hotel Höpner unter Mitwirkung von Seuff-Georgi in der Hauptstadt die Aufführung eines sehr amüsanten Schwankes in Szene gehen. Diese leichte Vorstellung wird „Ladige Chemänner“. Schwank in drei Akten von Leo Walter Stein und Arthur Lippisch.

Deutscher Herold.

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Speisen.
Vorz. preiswerte Mittagstisch.
Vornehm behagliche Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr.

Winzerstuben.